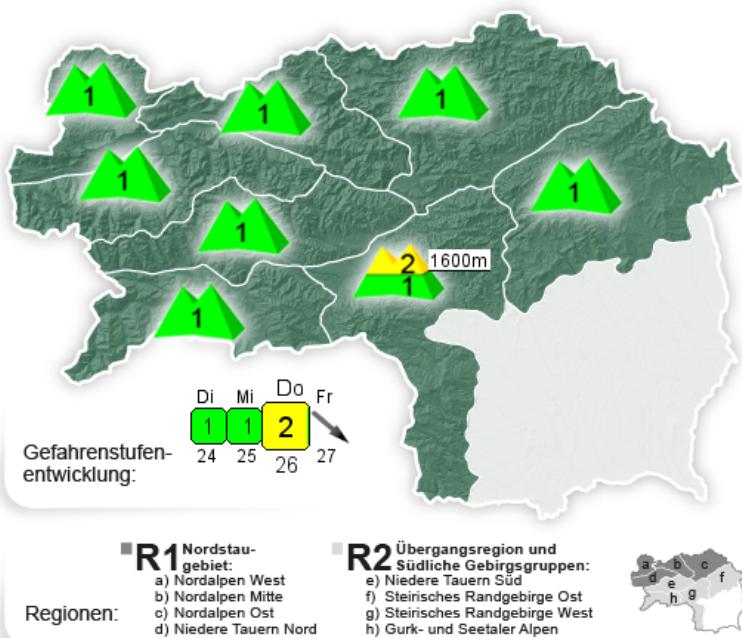




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Donnerstag, den 26.03.2020
(herausgegeben: Mittwoch, 25.03.2020, 15:44 Uhr)



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Mäßige Lawinengefahr wegen Triebsschnees im Randgebirge West.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in der Steiermark überwiegend mit gering beurteilt, nur im Randgebirge West herrscht über 1600m mäßige Lawinengefahr. Aus sehr steilen Hängen der Expositionen Süd bis West können sich kleine Schneebrettlawinen lösen, die möglicherweise höher gelegene Forstwege treffen. Ansonsten besteht keine Gefahr für Infrastruktur und Siedlungsraum.

Schneedeckenaufbau

Bis in mittlere Lagen liegt kaum mehr Schnee. Die Altschneedecke ist durchwegs gut verfestigt und stabil. Mit dem Neuschnee von Mittwoch im Randgebirge West haben sich besonders in Süd- bis Westhängen der Hochlagen frische Triebsschneelinsen gebildet, die mit dem Altschnee teils schlecht verbunden sind. Das Triebsschneeproblem in der Obersteiermark baut sich weiter ab.

Wetter

Der Donnerstag wird durchwegs bewölkt und es schneit vor allem im Süden und im Obers Murtal. Zwischen Söboth und Pack kann es teils ergiebig schneien, in der Früh noch bis ins Tal, im Laufe des Tages steigt aber die Schneefallgrenze auf zirka 1000m an. Die Temperaturen steigen leicht und es hat zu Mittag in 2000m -7 Grad, in 1500m um -5 Grad. Der Wind weht lebhaft aus Nordost bis Ost.

Tendenz

Der Freitag ist durchwegs wolzig, es gibt eine rasche Erwärmung und im Randgebirge West kann es noch Niederschlag geben. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um -3 Grad bei Südostwind. Der Triebsschnee stabilisiert sich mit der Erwärmung rasch wieder.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl